

Den 28. Mai einer armen frouwen von Bremgarten ...	[ 4 Batzen]
Einem armen Müller ...	[ 5 ss]
Dem U[l]rich K e l l e r ...	[ 2 Batzen]
Einer armen frouwen ...	[ 8 ss]
Zweyen armen so baderfart mangleten Jedem ...	
[2 Batzen]	[ 4 Batzen]
Einem von Lutzern ...	[ 2 Batzen]
Einem von Engelberg ...	[10 ss]
Einer armen frauwen von underwalden	15 ss
Einem von fürstenberg ...	[ 2 Batzen]
Einem us bernbiet ahn ein brunst ...	[10 Batzen]"

1) s. EA V 1, 1079 (Nr. 797)

2) s. ebenda 1075 (Nr. 792)

3) s. ebenda 1096 (Nr. 806)

4) s. ebenda 1084 (Nr. 800), bzw. 1096 (Nr. 805). Zurlauben war an diesen  
Jahrrechnungen selbst offiziell nicht vertreten.

5) s. ebenda 1098 (Nr. 807)

AH 75, 360-361

## 185

[1607]<sup>1</sup>

A

RECHNUNG [VOM ZUGER STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN ZUHANDEN  
DER VOGTEI STEINHAUSEN FUER DIE DORTIGE VISITATION]

---

"Die gmeind von Steinhusen sol mier[:]

Erstlich dem botten nach Costantz ...

[12 gl.]

Dem Herrn wychbischoff [von Konstanz, Johann Jakob

M i r g e l] als er hie was

syn verehrung

8 Tuckatten

synem Priester

2 Tuckatten

synem diener

1 Tuckatten

Tutt alles ... [45] gl. ahn den Zins sidt der Herr wich-  
bischoff hie war.

Jst Zaltt gegen dem Schochen [=S c h o c h, von Zug]."

"Steinhusen die gmeind umb 45 gl., hatt Seckelmeister G a s s m a n auch  
ein Zedel. Jst Zaltt gegen dem Schochen".1) 1607 weilte der Weihbischof zwecks Visitationen im Zugerlande, vgl. Dom-  
mann/Reform 83.

---

Dorsualnotizen ebenfalls von Konrad III. Zurlauben - AH 75, 362